

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

260 (7.11.1919)

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg. im Reichsgebiet
2 Mk. 85 Pfg. ohne Bestellgeld - Einrückungsgebühr: Die
Schlagzeile Betrittzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklame-
zeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach,
Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. - Anzeigen-Aannahme
bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten.
Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 260.

Freitag, den 7. November 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten

Baden.

Karlsruhe, 6. Nov. (Verleihungen von Kriegsauszeichnungen.) Von zuständiger Stelle erhalten wir folgende Mitteilung: Als Schlusstermin für Nachverleihungen Eiserner Kreuze ist der 30. November ds. J. festgesetzt worden. Verleihungsanträge jeder Art, die nicht rechtzeitig zu diesem Termin eingereicht werden, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden. Antwort darauf wird nicht erteilt. Davon werden betroffen: 1. Die bis 1. August 1919 aus unverschuldeter Kriegsgefangenschaft und Internierung oder sonst aus dem Auslande zurückgekehrten Kriegsteilnehmer. 2. Nicht betreffen diejenigen der Heeresangehörigen, die erst nach dem 31. Juli 1919 in die Heimat zurückgekehrt sind. An diese werden die Auszeichnungen verliehen wie in der bisherigen Weise, sobald die Zustimmung des letzten Truppenteils vorliegt. Drei Monate nach Eintreffen des letzten Transports in der Heimat ist jedoch auch für diese Kriegsgefangenen Schluß für die Verleihung des Eisernen Kreuzes. Die Bekanntgabe des Eintreffens des letzten Kriegsgefangenentransportes bleibt vorbehalten. Wegen Verleihung des Verdienstkreuzes für Kriegshilfe und der Roten-Kreuz-Medaille an Heeresangehörige finden diese Anordnungen gleichfalls Anwendung. Die jetzt noch zu stellenden Auszeichnungsanträge sind ausnahmslos an folgende Dienststellen zu richten: 1. Für entlassene Heeresangehörige an das zuständige Bezirkskommando oder an das Abwicklungsamt des ehemaligen Generalkommandos, zu dem das Bezirkskommando gehört. 2. Für aktive Heeresangehörige an ihren Truppenteil (Kazarett, Behörde). Dies gilt sowohl für Feld- wie für Heimatverdienste. Aus den Anträgen muß zu ersehen sein: a) letzter Feldtruppenteil, wenn möglich dessen Ersatztruppenteil; b) Wohnsitz des Antragstellers am 15. März 1919 oder Tag der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft.

Karlsruhe, 7. Nov. Durch die Einstellung des Personenzugverkehrs werden die auswärtigen Schulen besuchenden Schüler an der bisher üblichen Einfahrt zur Schule und der Heimfahrt gehindert. Es ist schon amtlich mitgeteilt worden, daß die Schüler der höheren Lehranstalten, welche auf den Bahnverkehr angewiesen sind, die Arbeiterzüge benutzen können. Des ferneren hat das Unterrichtsministerium angeordnet, daß im Falle einer weiteren Einschränkung auch des Arbeiterzugverkehrs die auswärtigen Schüler bis zur Wiederkehr geregelter Zugverhältnisse beurlaubt sind. Die Direktionen sollen diesen Schülern die Hausaufgaben schriftlich mitteilen. Nach der Rückkehr in den Unterricht soll nötigenfalls den Schülern durch Einrichtung von Förderstunden die Möglichkeit gewährt werden, das Veräumte nachzuholen.

Karlsruhe, 7. Nov. Eine Diebesgesellschaft, die einen großen Einbruch in einem Goldwarengeschäft in Durlach ausgeführt hatte, ist hier festgenommen worden. Ein Schieber hatte den Versuch unternommen, in einem hiesigen Uhrengeschäft einen Teil der gestohlenen Uhren und Schmuckstücke zu verkaufen. Die sofort benachrichtigte Kriminalpolizei konnte den Schieber verhaften. Ferner gelang es auch, den Dieb in der Person des schon längst gesuchten Einbrechers Wiegele von Ruppurr festzunehmen. Auch zwei Helfer sind verhaftet. Ein Teil der gestohlenen Gegenstände im Wert von 15000 Mark ist beigebracht, den Rest wollen die Diebe an einen Mannheimer Schieber verkauft haben. - In einem hiesigen Hause geriet auf noch unaufgeklärte Weise das Bett einer Witwe in Brand, wobei die Frau den Verbrennungstod erlitt.

Durlach, 7. Nov. Ein gewiegter Kenner unserer sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse, Herr Ministerialrat Ersing in Karlsruhe, Mitglied der deutschen National-

versammlung, wird am kommenden Sonntag den 9. Nov., nachm. vier Uhr, im Kaiserhof in einer Versammlung der christlich-nationalen Arbeiterschaft sprechen. (Siehe Inserat.)

Durlach, 7. Nov. Vom 8. November ab werden gewöhnliche Pakete und Wertbriefe allgemein zur Postbeförderung wieder zugelassen. Ausgeschlossen von der Annahme bleiben weiterhin Wert- und Einschreibepakete außer Banksendungen.

Durlach, 7. Nov. Am 9. November begehrt die Gemeinde der Friedenskirche zu Durlach, Seboldstraße 5, ihr 50jähriges Jubiläum. Nachmittags 2 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr finden Lob- und Dankgottesdienste statt.

Pforzheim, 6. Nov. Die bisher 17 Tage dauernde Stilllegung der Straßenbahn hat der Stadt einen Einnahmeausfall von nahezu 70000 Mk. gebracht. - Der Gaspreis ist hier von 34 auf 50 Pfg. erhöht worden. - Die längst erwarteten 10 Eisenbahnwagen mit Kohlen sind nun eingetroffen, sodaß das Gaswerk auch unter Tags wieder Gas abzugeben im Stande ist.

Heidelberg, 7. Nov. Zu der von einem Berliner Blatt berichteten Entdeckung einer mit gemünztem Gold gefüllten Kiste, die in einem Güterzug vorgefunden worden sei, wird uns auf Erkundigung mitgeteilt, daß den hiesigen Behörden von einem solchen Fund nichts bekannt sei.

Heidelberg, 7. Nov. Wegen Raubmords wurde von der hiesigen Polizei ein Kaufmann aus Stuttgart verhaftet.

Weinheim, 6. Nov. Von der mittleren Bergstraße wird Schneefall gemeldet. Die bekannten „ältesten Leute“ können sich nicht erinnern, daß es an der Bergstraße Anfang November geschneit hat, und in der Tat ist es auch etwas ungewöhnliches.

Kastatt, 7. Nov. Die Mörder des am 25. August erschossenen Forstwarts Wolf aus Oberndorf konnten bis jetzt nicht aufgefunden werden.

Der Ruf des Lebens.

Roman von B. von der Lanten.

(Fortsetzung.)

Asta hatte ihr Reitleid mit einem Hausgewand vertauscht; sie kniete in ihrem Ankleidezimmer vor einem Sessel, das Gesicht in ein Taschentuch verborgen, die Ellenbogen aufgeschlagen, und schluchzte krampfhaft.

„Wie soll das werden? Und wie soll das enden zwischen uns?“ murmelte sie. „Ich bin keine Frau, die sich demütigen, die sich unter die Füße treten läßt, und stehe doch wehrlos seinem Willen gegenüber. Denn wie kann ich es verhindern, daß er das Kind zu seiner Schwester führt, - wie? Wodurch? Vielleicht - vielleicht, hm, vielleicht würde er meiner Bitte nachgeben. - Aber ich kann ihn nicht bitten, ich kann es nicht. Es würde alles so gezwungen, so ungeschickt herauskommen und schließlich würde er nichts darin sehen, als einen anderen Weg, meinen Willen durchzusetzen! Meinen Willen? Nein, nicht das ist es, es ist etwas ganz anderes, was ich nicht in Worte kleiden kann, was ich nicht einmal richtig empfinde.“

Sie trocknete ihre Wangen, strich das weiche, kastanienbraune Haar zurück und trat ans

Fenster. Der Abendsonnenschein lag breit und leuchtend auf den Rasenflächen des Parks und umgoldete die Kronen der Bäume. Hoch oben in der klaren, blauen Luft schossen Schwalben mit ihrer Pfeilgeschwindigkeit vorüber. Die Augen der jungen Frau folgten ihrem Flug, und in ihre Seele kam eine große Sehnsucht nach dem Land ihrer Kindheit und ersten Jugend, nach dem Vater, nach Tagen, die weit, weit zurücklagen und die nie wiederkehren würden. Da hörte sie unten im Riez Schritte, und als sie hinunterschaute, sah sie Sigismund Horne unter ihrem Fenster vorbeigehen, er sah zu ihr empor, und sie grüßte sich mit einem Neigen des Kopfes. - Er blieb stehen, so mußte sie doch irgend ein paar Worte sagen, ganz etwas Gleichgültiges, er antwortete, und wie es so kommt, es entwickelte sich ein regelrechtes Gespräch ohne irgend einen besonderen Inhalt. Trotzdem lenkte es die Gräfin Asta von ihren trostlosen Gedanken ab, trotzdem spielte ein leises Lächeln um ihre Lippen; es war ja auch unmöglich, in diese sonnigen Augen zu schauen, ohne etwas von der Sonne für das eigene Herz einzufangen.

„Wollen wir heute abend musizieren?“ fragte er weiter, schon halb im Begriff zu gehen.

Sie überlegte. Eigentlich fehlte ihr jede Stimmung dazu, dann sagte sie doch ja und wandte sich ins Zimmer zurück, wo eben die Junaser eintrat, ein duftiges, schwarzes Chiffonkleid über dem Arm.

„Wenn ich ihr nur helfen könnte zum Glück,“ dachte Horne, die Treppe zu seinem Zimmer emporsteigend, „ich hätte wahrhaftig nicht geglaubt, daß es so schwer sein würde, sie glücklich zu machen. Ob es mir gelungen wäre? Vielleicht doch,“ schloß er seinen Gedankengang, wie jeder Liebende davon überzeugt, daß er den Schlüssel besitze, um die Pforte zu öffnen, durch die das Glück just für die Zwei seinen Einzug gehalten hätte.

Fremd und kalt sah das Ehepaar sich bei Tische gegenüber, heiter und gesprächig die Gräfin Eulalia zwischen den Brüdern Frohnsberg, Gräfin Katinka und Baron Horne bemüht, die Unterhaltung von einem zum andern zu vermitteln. Es war doch ein steifes Dinner und trotz des guten Essens wollte kein rechtes Behagen auskommen; etwas gemüthlicher wurde es erst, als man beim Kaffee auf der Terrasse saß.

(Fortsetzung folgt.)

dig gemacht werden. Die Staatsanwaltschaft hat deshalb die Belohnung auf Ermittlung der Täter auf 3000 Mk. erhöht.

Allenbach bei Konstanz, 5. Nov. Drei Burschen aus Konstanz drangen bei Abwesenheit der Bewohner in ein Bauernhaus ein und raubten 12000 Mk. in Wertpapieren und verschiedene Schmucksachen. Die Burschen wurden in Konstanz verhaftet.

Schleichhandel auf der Eisenbahn. Durch die Kontrollbeamten des Landespreiskamtes in Karlsruhe wurden vom 10. bis 24. Oktober auf Eisenbahngebiet ganz besondere Erfolge erzielt. Es wurden angehalten und beschlagnahmt: neun Wagen Wein, drei Wagen Hafer, vier Wagen Haferprodukte, vier Wagen Gerste, zwei Wagen mit Kolonialwaren, zwei Wagen Kartoffeln und darunter versteckt 18 Zentner Weizen und Mehl, ein Wagen Zucker, ein Wagen Del, ein Wagen Kaffee, ein Wagen Kohlen, ein Wagen Textilwaren. Des Weiteren je ein Wagen Weizen, Reis und Branntwein und sechs Wagen Brenn- und Rugholz, und ferner verschiedene Stückgutsendungen mit Kirchwasser, Seife, Mehl und Brotgetreide. Ein großer Teil dieser Sendungen war dazu bestimmt, in das besetzte Gebiet ausgeführt zu werden.

Ausstellung von Gedendblättern für Angehörige von Gefallenen. Im Volke scheint die irrümliche Auffassung vertreten zu sein, daß Gedendblätter für Angehörige von Gefallenen nicht mehr ausgestellt werden. Die Auffassung trifft nicht zu, im Gegenteil müssen wir mehr wie je darauf bedacht sein, das Andenken an unsere teuren Toten im Volke zu bewahren und hoch zu halten. Für alle Zeiten müssen wir uns ihre hehren Taten fest in unsere Herzen schreiben. Angehörige von Gefallenen werden gebeten, sich zwecks Ausstellung der Gedendblätter an den Truppenteil zu wenden, bei dem der Gefallene zuletzt gestanden hat.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 26. Oktober 1919 ab ist bis auf weiteres an Sonn- und Feiertagen der Verkehr mit Kraftfahrzeugen verboten, soweit er nicht ausschließlich im öffentlichen Interesse stattfindet oder es sich um Fahrten handelt, die bei Brand- oder Unglücksfällen sowie zur Herbeischaffung ärztlicher Hilfe erforderlich sind. Kraftfahrzeuge, bei denen diese Voraussetzungen nicht vorliegen, werden beschlagnahmt.

Durlach, den 23. Oktober 1919.
Badisches Bezirksamt.

Durlach. Genossenschaftsregisteramt.
Sidula Einlaufs-Genossenschaft Durlacher Kolonialwarenhändler, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Durlach. Gegenstand des Unternehmens: Einkauf von Kolonialwaren im großen und Abgabe derselben zu möglichst billigem Preis an die einschlägigen Geschäfte der Mitglieder. Haftsumme 500 Mk. Nächste Zahl der Geschäftsanteile 5. Die Satzung ist am 10. Oktober 1919 erachtet. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft in der „Deutschen Handelsrundschau“ Berlin. Je nachdem sie vom Vorstand oder Aufsichtsrat erlassen werden, haben sie den Zusatz „Der Vorstand“ oder „Der Aufsichtsrat“ zu tragen; im ersteren Falle müssen sie von 2 Vorstandsmitgliedern, im zweiten vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Protokollführer oder deren Stellvertreter unterzeichnet sein. Willenserklärungen des Vorstands erfolgen dadurch, daß 2 Vorstandsmitglieder der Firma der Genossenschaft ihre Namen hinzufügen. Vorstandsmitglieder: Julius Schaefer, Bronn, Karl Schaber, Kolonialwarenhändler, Rudolf Trumpp, Kaufmann, alle in Durlach. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung des Bezirksamts Durlach vom 2. November ds. Js. wurde der Metzgereibetrieb des Rudolf Klenert in Durlach, Herrenstraße 16, wegen Vergehens gegen die Verordnung die Regelung des Fleischverbrauchs betr. geschlossen.

Um eine Störung in der Fleischversorgung der bei Klenert eingeschriebenen Kunden zu vermeiden, wird mit Zustimmung des Bezirksamts von dem unterzeichneten Kommunalverband bzw. dessen Beauftragten Metzger Karl Bull auch weiterhin Fleischwaren an die bei Klenert eingeschriebenen Kunden verabfolgt.

Die Abgabe des Fleisches erfolgt auf Rechnung des unterzeichneten Kommunalverbands.

Durlach, den 7. November 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Deutsches Reich.

W.B. Berlin, 6. Nov. Der Oberbefehlshaber, gen. Noske, erläßt folgende Bekanntmachung: „Der Vollzugsrat der Arbeiterräte Groß-Berlins hat fortgesetzt seine durch die bestehende Verfassung des Deutschen Reiches nicht begründete Stellung dazu benützt, um Unruhen und Zwiespalt in die Reihen der besonnenen Arbeiterschaft zu tragen. Er hat durch den Ausruf „An die Berliner Arbeiterschaft“ in der Morgenausgabe der „Freiheit“ vom 5. Nov. 1. S unter wahrheitswidriger Begründung zum politischen Generalstreik gehetzt und aufgefordert. Durch dieses Treiben bildet der Vollzugsrat eine unmittelbar drohende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand wird daher im Interesse der örtlichen Sicherheit hiermit der Vollzugsrat der Arbeiterräte Groß-Berlins für aufgelöst erklärt. Jede weitere Tätigkeit, welcher Art und welchen Inhalts sie auch sei, wird hiermit verboten. Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft, sofern nach den bestehenden Gesetzen keine höhere Strafe verwirkt ist.“

W.B. Berlin, 6. Nov. Vom Oberbefehlshaber Noske wurde der Erlaß zum Schutz der lebenswichtigen Betriebe vom 17. Oktober für Groß-Berlin wieder in Kraft gesetzt. Dadurch werden alle Maßnahmen, die bezwecken, lebenswichtige Betriebe still zu legen, mit Gefängnisstrafe oder sofortiger Verhaftung bedroht.

W.B. Berlin, 6. Nov. Die Nachricht, daß General Ludendorff morgen (Freitag) als Auskunftsperson vom Untersuchungsausschuß vernommen wird, entspricht nicht den Tatsachen. Es ist noch kein Tag für seine Vernehmung bestimmt.

Überwachung des Pflegeelternwesens betr. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß nach der ortspolizeilichen Vorschrift vom 11. Nov. 1918, die Überwachung des Pflegeelternwesens in der Stadt Durlach betr., die Aufnahme von Pflegekindern (Vorphilgung unehelicher sowie die entgeltliche Vorphilgung ehelicher Kinder bis zur Schulentlassung) nur nach vorheriger Genehmigung des Bürgermeistersamt gestattet ist. Die Genehmigung wird durch Anshändigung eines Erlaubnisbescheines an den Vorphilger erteilt. Ausgenommen von der Genehmigungs-pflicht sind eheliche Kinder, die bei nahen Verwandten (Großeltern, Geschwistern oder deren Ehegatten), Geschwistern der Eltern oder deren Ehegatten) untergebracht sind.

Nicht genehmigungs- sondern nur anzeige-pflichtig ist die Inpflegenahme von

1. unehelichen Kindern bei deren Müttern, Großeltern, Geschwistern oder deren Ehegatten, Geschwistern der Eltern oder deren Ehegatten, bei ihrem Stiefvater oder Vormund,
2. ehelichen bei ihrem Stiefvater oder Vormund entgeltlich aufgenommenen Kindern.

Die Anzeige ist innerhalb 3 Wochen nach der Geburt des Kindes bzw. nach Beginn des Pflegeverhältnisses vom Vorphilger beim Bürgermeistersamt zu erstatten.

Auch in diesen Fällen kann das Bürgermeistersamt die Weiterverpflegung untersagen, wenn Voraussetzungen vorliegen, unter denen die Genehmigung zur Inpflegenahme nach § 2 zurückgenommen werden kann.

Anzeige-pflichtig ist der Wohnungswechsel des Vorphilgers, die Aufgabe des Pflegeverhältnisses und der Tod des Pflegekindes. Geht das Kind in eine andere Pflege über, so ist der Name und die Wohnung des neuen Vorphilgers anzugeben und der etwa erteilte Erlaubnisbeschein zurückzugeben. Vorstehende Anzeigen sind innerhalb 3 Tagen von dem Vorphilger beim Bürgermeistersamt zu erstatten. Wird das Pflegeverhältnis aufgegeben, so ist dies spätestens 8 Tage vor Abgabe des Pflegekindes beim Bürgermeistersamt anzumelden.

Bereits bestehende Pflegestellen, die vor dem 1. März ds. Js. errichtet worden sind, bedürfen einer nachträglichen Genehmigung nicht, sind jedoch anzeige-pflichtig.

Zwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen dieser ortspolizeilichen Vorschrift werden an Geld bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Wir fordern sämtliche Vorphilger und Pflegeeltern, die schulpflichtige Kinder in Pflege haben, auf, die erforderliche Genehmigung zur Aufnahme des Pflegekindes alsbald beim Bürgermeistersamt zu erwirken bzw. die vorgeschriebene Anzeige von der Inpflegenahme zu erstatten. Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung wären wir genötigt, gegen die Säumigen strafend einzuschreiten.

Durlach, den 20. Oktober 1919.
Bürgermeistersamt.

* Berlin, 7. Nov. In Hamburg wurden 3 Personen verhaftet, die Gemälde für 400000 Mark und Meißener Porzellan für 800000 Mk. verlaufen wollten, welche Gegenstände aus dem großen Diebstahl in der Berliner Nationalgalerie herrühren.

* Berlin, 7. Nov. Gestern morgen wurden 20 Spartakisten verhaftet, die sich zum Empfang von Flugblättern und Waffen in einem Kaffee versammelt hatten.

Frankreich.

* Paris, 7. Nov. Der Oberste Rat entschied, daß die Belohnung der Personen der interalliierten Kommissionen zu Lasten der Berliner Regierung zu gehen hat.

Strasbourg i. Elz, 6. Nov. Clemenceau besuchte in Begleitung Millerands gestern den Rehr Hafen und ließ sich durch Techniker über die Anlagen des neu zu bauenden Straburger Hafens Aufklärung geben. Am Abnd empfing er verschiedene elsässische Delegationen.

* Paris, 7. Nov. In verschiedenen Gegenden Frankreichs herrscht strenge Kälte und Schneefall.

Rußland.

* Helsingfors, 7. Nov. Trotzki erklärt in einem Tagesbefehl, daß die Feinde vertrieben seien und Petersburg außer Gefahr sei.

Ägypten.

* Berlin, 7. Nov. In Ägypten soll die Revolution ausgebrochen und eine vorläufige nationalistische Regierung gebildet worden sein.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten: 25 Okt. Emil Heinrich, S. Gustav Adolf Meier, Fabrikarbeiter. — 27. Philipp Max, S. Max Philipp Kiefer, Schlosser. — 28. Kurt August Georg, S. Heinrich Moses, Offiziersstellvertreter. — 1. Nov. Herta Hedwig, S. Karl Friedrich Wilhelm Giesinger, Hausierer. — 2. Maria, S. Franz Adolb, Maschinenarbeiter.

Einladung.

Die Mitglieder der Gesamtvertretung von Durlach, Aue, Wolfartsweiler werden auf Sonntag, 9. November, nachm. 5 Uhr, in die ev. Stadtkirche eingeladen zur Beratung über folgende Anträge des Kirchengemeinderates:

1. Der eingetretene Verkehrsstock wegen der Abhör des Geistlichen in Brühl ausfallen zu lassen.
2. Die Berichterstattung der Abhörkommission entgegenzunehmen.
3. Die Vornahme der Pfarrwahl für Sonntag, 16. November, nachm. 3 Uhr, vorzuschlagen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Durlach, den 7. November 1919.
Kirchenrat Meyer.

Schreibgehilfenstelle.

Bei diesseitigem Amte zu besetzen. Bester als hilfsweise, von Mitte 1920 ab vorzugsweise als dauernde Kanzleigehilfenstelle. Bessere Beherrschung des Maschinenschreibens durchaus erforderlich. Inhaber des Zivildienstverpflichtungsscheines und unter diesen Schwerbeschädigte, die in ihrer Schreibfertigkeit nicht beeinträchtigt sind, erhalten den Vorzug. Bewerber wollen sich binnen 8 Tagen melden. Selbstgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse und Zivildienstverpflichtungsschein beilegen.

Bezirksamt Durlach.

Pumpen- und Motorenverkauf betr.

Infolge Elektrifizierung unseres Betriebs seien wir einen 16 1/2 Gasmotor, 2 Blümpumpen für 15 l Wasserförderung mit Zubehör, Schwungrad und Lehraufscheibe, sowie einen 3,5 l Gleichstrommotor mit Anlächer (Wattstundenzähler, doppelpoligem Schalthebel und Sicherungen) für 65 Volt und 47 Ampere Spannung und 900 Umdrehungen dem Verkauf aus. Die Maschinen können im Betrieb beschäftigt werden.

Angebote sind bis spätestens 15. ds. Ms. hierher einzureichen.

Stadt. Wasserwerk.

Pferdefleisch-Ausgabe.

Morgen Samstag, den 8. November erfolgt eine Ausgabe von Pferdefleisch und zwar:

Bei Pferdemezger Albert Enghofer, Amalienstraße 23, vormittags von 9-12 Uhr an die Familien mit den Ausweisnummern 1612 bis mit 1887.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Würst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zwecks Kostrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 7. November 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Höchstpreise für Rind- und Kalbfleisch.

Durch Beschluß des Gemeinderats vom 5. November ds. Js. wurde infolge des Mehrerlöses durch den Häutezuschlag der Preis für alle Sorten Rindfleisch um 0,20 M. und für Kalbfleisch um 0,40 M. herabgesetzt.

Der Preis beträgt demnach:

I. bei Rindfleisch:

- a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochen teile 20 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf 2,66 M.
- b) für ausgebeinte Stücke ohne Knochenbeigabe, ausgenommen Lammel 3,10 M.
- c) für Lammel ohne Knochen (ausgebeint) 3,54 M.

II. bei Kalbfleisch:

- a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochen teile 25 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf 1,60 M.
- b) für Schnitzel ohne Knochenbeigabe 2,30 M.

Durlach, den 6. November 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Aufstellung neuer Kundenlisten für die Lebensmittelversorgung.

Mit dem heutigen Tage wird das Spezereigeschäft Katharina Better, Sophienstraße 7 neu aufgemacht.

Dieser Familien, welche gesonnen sind ihre Lebensmittel von obigem Geschäft zu beziehen, werden aufgefordert, sich bis spätestens Samstag, den 8. ds. Mts. 1 Uhr nachmittags in der Friedrichschule 2. Stock Zimmer Nr. 14 eintragen zu lassen.

Durlach, den 7. November 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Gegen Erkältung
Emser, Sodener
Husten- u. Katarrhpastillen
Einhorn-Apothek. Löwen-Apothek.
Durlach.

Anzeige.
Meiner verehr. Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß ich unterm heutigen in mein Haus
Kronenstr. Nr. 2
verzogen bin. Bestellungen u. s. w. wollen daselbst im Laden gemacht werden.
Hochachtungsvoll
Gustav Ewald
Dien- u. Herdgeschäft, Telefon 488.

Mäuse und Ratten
Nadikal-Vernichtung. Erfolg garantiert durch
Chomors
Kulturen. Zahlreiche Dankschreiben von Behörden, Gutsverwaltungen, Landwirten, Privathaushaltung. Erhältlich in den Drogerien Bauer, Egel, Schäfer u. Vogel. Gen.-Vertr. Chr. Schulz, Mannheim-Neckarau, Münchwörstr. 9.

Zum Abschluß von:
Versicherungen gegen Einbruch-
Diebstahl, Schäden durch
Aufruhr und Plünderungen
sowie gegen **Feuerschaden, Unfall, Haftpflicht, Gas etc.**
empfehlen sich: **EMIL HILZ**, Durlach, Pfanzstr. 57. Bezirksagentur der „Nordstern“-Feuerversicherungs-Akt.-Ges. Berlin-Schönberg.

Ein rot und weißes **Käsechen** entlaufen. Abzugeben Sebaldstr. 12, 2. St.
Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung bei sofortiger Bezahlung zum alsbaldigen Eintritt gesucht.
Für beste Ausbildung wird garantiert.
Weingroßhandlung Scherer, Gröningerstr. 4.

Alle diejenigen,

welche den Forstheimer Markt besuchen, werden zu einer Besprechung auf Samstagabend 7 Uhr ins Gasthaus zum Amalienbad eingeladen. (Bahnfahren.)

Ehrliches pünktliches Mädchen

für Hausarbeiten tagsüber oder nur einige Stunden gesucht.
Brümsler, Hauptstr. 64 III.

Hosenzeuge
bl. Vorkant
schw. Kleiderstoffe
Unterrockbiber
geranten Röber
Demdenstoffe
Zeppir und div.
Futterstoffe
H. Döttinger
Weingarterstraße 5, 2. St.

Fahrradrepaturen

Emaillieren
Bernikeln
sachgemäß und billigst.
Große **Gummi** prima
Posten, besser als
Auslandsware, zu
äußerst festgesetzten
Fabrikpreisen.
Ankauf von gebrauchten
Fahrrädern, auch defekt.

H. Busch
mech. Werkstätte
Hauptstr. 73 (Gambrius).

Gänselebern

läuft fortwährend
D. Schöffler
Delikatessen, Hauptstr. 38.

Prima Schweinefleisch
Lachsheringe
Condensierte Milch
Nudeln
Maccaroni
— alles ohne Marken —
M. Wöhr
Kronenstr. Nr. 1

Die besten Mittel gegen
raube und auf-
springende Hände
empfiehlt
Julius Schäfer,
Blumendrogerie.

Dickrüben

sind eingetroffen u. werden auf meinem Lagerplatz in der Lindenstraße jeden Tag (beigünstigt Bitterung) von nachm. 4 Uhr ab abgegeben.
Wilhelm Krieger
Waldstr. 39. Tel. 481.

Alte Pflasterneine

zu verkaufen
Mittelstraße 6.
Zu verkaufen
ein Einfließbrind,
zur Zucht geeignet.
Wolfartsweiler,
Haus Nr. 77.

2 junge Bony

sehr gut im Zug, preiswert zu verkaufen bei
J. Laible, Böschbach,
Hauptstraße 93.

Schwarzer Hochzeit-

anzug (Kammgarne) wenig
getragen, zu verkaufen.
Moltkestr. 28, 1. St.

Herde

zu kaufen gesucht, wenn auch reparaturbedürftig.
Leopoldstr. 19, 3. St.
Karlsruhe.

2-3 Zimmer

m. Küche evtl. auch schöne Manjardenwohnung sucht Beamtenwitwe f. sich u. heimgel. kriegsgel. Sohn b. sof. od. später. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 1214 an den Verlag.

Gut möbl. Zimmer

in ruhiger Lage sofort zu mieten gesucht. Ang. unter Nr. 1208 an den Verlag dieses Blattes.

Unmöbl. Zimmer

heizbar mit separatem Eingang, möglichst elektr. Licht, in Mitte der Stadt als Büro auf 15. Nov. zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1186 an den Verlag dieses Blattes.

1-2 Hund

Zigaretten-Zaback
zu kaufen gesucht. Ang. unter Nr. 1184 an den Verlag dieses Blattes.

Zu verkaufen

1 Schiffsz. 1, 1 Kraut-stande, 1 Blumentischle, 1 großer Spiegel. Karlsruhe, Leopoldstr. 19, 3. St.
Guterh. Kinder- und
bäntchen
Kinderdreiräder und ein schmiedeeiserner Blumentisch billig zu verkaufen
Wagner, Wolfsweg 4.

Neu eingetroffen:

Ein Posten
Militärmäntel
und **Strohjacke**

H. Döttinger
Weingarterstraße 5, 2. St.

Ein Samtkostüm

eine Covercoatjacke, ein langer Mantel mit Pelztragen, ein Paar neue Militärfüßel, Langschäft. 2 Damenhüte (Samt und Blüsch) zu verkaufen
Trumpp, Spitalstr. 16.

— Eine schwere **Sabr. u. Anglab**, eine 32 Wochen trüchtige **Katbin** und ein trüchtiges **Rind** sind zu verkaufen. Näheres
Mittelstraße 10.

Herrenrad

gebraucht, mit Gummi, billig zu verkaufen
D. Dittl, Aue,
Kaiserstr. 42.

Ein Ruffenpferd

6 Jahre alt, mit neuem Kammgeschirr u. leicht Federprüschewagen, 15 bis 20 Ztr. Tragfr., hat zu verkaufen
Rüster, Wolfartsweiler,
Schloßbergstr. 56.

1 neuer Ueberzieher

(aus feldgr. Stoff) f. br. Fig., 1 B. guterh. gelbe Kav.-Stiefel, Gr. 43, 1 braune Winterjoppe für 14-16 jährig. Knaben, 1 Mantelkleid (mittl. Fig.), 4 St. Stehkragen, Gr. 40, billig zu verkaufen. Anzu- sehen abds. 6-8 Uhr, vorm. 9-11 Uhr.
Auerstr. 1, 2. St. links.

Verloren.

Am Mittwoch, den 5. d. Mts. vom Karlsruhe Hof bis „Blume“ eine schwarze Brieftasche mit Inhalt: wichtige Rechnungen von sehr großem Wert und Papiergeld. Der ehel. Finder wird gebeten, dieselbe im Gasthaus zur „Blume“ abzugeben. Gute Belohnung wird zugesichert.
Guterhaltene

Slavier

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1213 an den Verlag d. Bl.

DANIELS KONFEKTIONSHAUS

KARLSRUHE, WILHELMSTR. 34, 1 TR.

Neu eingetroffen:

- Wintermantel Mk. 75.00 an
- Jackenkleider „ 78.00 „
- Backfischröcke „ 24.00 „
- Damenröcke „ 29.00 „
- Flanellblusen „ 30.00 „

Gute Stoffe .: flotte Formen.

Nur
elektrisches Licht
hilft
gegen Gasperre.
Ausführung: in Kupfer, Aluminium und Zink.
Man verlange Kosten-Anschläge!
Elektrotechnisches Geschäft
Edm. Müller
Schloßstr.
Teleph. 213. Teleph. 214.

Schweine, die nicht fressen wollen, gebe man täglich einen Löffel Richters Kraftmehl aus der Blumen-Drogerie Jul. Schäfer.

Karl Muley
Sattler u. Tapezier
Schlachthausstraße 10 Durlach.
empfiehlt sich im Neuankertigen, sowie Anarbeiten von Betten, Sofas und sämtl. Polsterarbeiten, Zimmer-Tapezieren u. s. w.
Lieferung von ganzen Schlafzimmern und Einzelstücken.
Zustandsetzen von Pferdegeschirren und allen vorkommenden Reparaturen.
Verwendung von nur prima Material.
— Billige Preise. —
Arbeite auch im Haus
Bitte um geneigten Zuspruch.

Formamint gegen Ansteckung das beste Schutzmittel. Flasche Mk. 2.50 bei **Jul. Schäfer, Blumen-Drogerie.**

Cond. Milch m Zucker
Oetker's Gustin (für Maizena)
Hafersflocken
Erbsen
Bohnen
Erbsmehl für Sappen
Tafelöl in Fl. u. offen
Himbeersyrup m Zucker
Marseiller Seife
empfiehlt
Adler-Drogerie
Ernst Bauer.

Einwohner Durlachs!
kauft am Platze!

bei den Mitgliedern des
Verbandes selbständiger
Kaufleute & Detailisten
Durlach.
Ihr hebt dadurch die
Steuerkraft der Stadt
und nützt Euch selbst.

Zum Jahreslog der russischen Revolution.
Freitag, 7. November, abends 7 Uhr, im
Saale zum „Lamm“

Öffentl. Volksversammlung

Thema:
2 Jahre Sowjet-Rußland.
Arbeiter zeigt Eure Sympathie für Sowjet-Rußland!
Eintritt frei!

Die Kommunist Partei (Sportklub) Durlach.
Unabh. Sozial. Partei Durlach.
Samstag abend 8 Uhr findet in der Festhalle eine
Öffentliche

Volksversammlung
statt.
Tagesordnung:
„Der 9. November“.
Referent: Gen. Stadtrat Sprengler, Forstheim.
— Freie Diskussion —
Der Vorstand.

**Sozialdemokratische Partei
Durlach.**

Revolutions-Feier
Sonntag, den 9. November, vormittags 10 Uhr,
in der Festhalle.
Vortragsfolge

Gesamt-Chor (Sängerbund Vorwärts — Männergesangsverein).
Prolog
Tenor-Solo mit Klavierbegleitung.
Rezitation.
Festrede, gehalten vom Abgeordneten Gen. Karl
Rausch, Heidelberg
Bariton Solo mit Klavierbegleitung.
Gesamt-Chor: Tora Polosov.
Eintritt 30 Pfg.
Die Einwohnerchaft Durlachs wird ersucht, in Massen zu
erscheinen.

**Konsum-Verein für Durlach und
Umgebung, e. G. m. b. H.**
Saatkartoffeln betr.

Wir bitten diejenigen unserer Mitglieder, welche
Saatkartoffeln durch uns zu beziehen wünschen,
sich beim Kommunalverband ihres Bezirkes eine
Bedarfsbescheinigung ausstellen zu lassen und diese
bis zum 15. ds. Mts. bei uns abgeben zu wollen.
Spätere Eingänge können nicht mehr angenom-
men werden. Gleichzeitig teilen wir mit, daß wir
noch rote Karotten abzugeben haben und können
dieselben im Lager Behntstraße 2 abgeholt werden.
Der Vorstand.

Hausfrauen
„Gussol“ u. „Hafrada“
sind die besten Wasch- u. Bleichmittel, Wäsche wird
blütenrein u. zugleich desinfiziert. Garantiert
unschädlich für Stoffe u. Farbe. Erhältlich in den
Drogerien Bauer, Schäfer, Vogel u. Gmel.
Bertr.: Chr. Schulz, Mannheim, Mühlwörthstr. 9.

**Reichsbund der Kriegsbe-
schädigten, Kriegsteilnehm.
und Kriegshinterbliebenen.**
Ortsgruppe Durlach
Morgen Samstag ab.
8 Uhr
Monatsversammlung
in der Brauerei Eglau.
Der wichtigen Tages-
ordnung wegen erwartet
pünktliches und zahl-
reiches Erscheinen.
Der Vorstand.

**Sängerbund
„Vorwärts“**
Durlach.
Morgen Samstag abend
punkt 7 Uhr
Zusammenkunft
im Lamm aus be-
sonderem Anlaß. Das
Erscheinen aller Sänger
ist dringend notwendig.
Der Vorstand.

Obstbau-Verein
Durlach.
Samstag abend 7-8 Uhr
im „Lamm“
Mitglieder-Versammlung
m. Vortrag über „Pflanzen
der Obstbäume“.
Der Vorstand.
Baum- und Ein-
friedigungspfähle können
noch beim Zeugwart ab-
geholt werden.

**Berein für Vogel-
freunde Durlach.**



Samstag, den 8. Nov.,
abends 8 Uhr, findet im
Vereinslokale zum Gam-
berinus uns Mitglieder-
versammlung statt, an-
schließend daran Vogel-
verlosung.
Zahlreiches Erscheinen
erwartet Der Vorstand.

**F. C. Germania 1902
Durlach, e. V.**

Heute abend punkt
7/8 Uhr findet im Gast-
haus zum Kaiserhof eine
wichtige Besprechung des
Germania-Quartetts
statt. Um pünktliches
u. vollständiges Erscheinen
wird dringend gebeten.
Der Sängervorstand.

**F. C. Germania 1902
Durlach, e. V.**

Samstag, den 8. Nov.,
abends 7 Uhr
Mitglieder-Versammlung
in der Schwane
Tagesordnung wird im
Lokal bekanntgegeben.
Der Vorstand.

Anschließend
Spieler-Versammlung.
Der Spielausschuß.

Da die Wirtschaften
um 10 Uhr geschlossen
werden, bitten wir um
pünktliches Erscheinen.

**Fußballkl. Germania
Nue 1900.**

Kommenden Sonntag,
den 9. Nov., nachm. 4 Uhr,
findet im Gasthaus zum
Sternen eine
Tanzunterhaltung
statt, wozu unsere Mit-
glieder nebst Familien-
angehörigen freundl. ein-
geladen sind.
Der Vorstand.
NB. Samstag abend
Zusammenkunft im Lo-
kal. Der Spielführer.

**Kath. Jungmänner-
Verein Durlach.**



Sonntag, 9. Nov. nachm.
7/8 Uhr, Versamm-
lung im Kaiserhof (nicht
Stadt Durlach).
Der Vorstand.

**Kath. Jugend-
Verein Durlach.**



Sonntag, 9. Nov. nachm.
7/8 Uhr, Versamm-
lung im Kaiserhof (nicht
Stadt Durlach).

**Katholischer Kirchenchor
„St. Cäcilie“**
Am Sonntag, den 9.
November, findet unser
Ausflug nach Göttingen
(Kaiserhof) statt. Hierzu
werden die aktiven u. pas-
siven Mitglieder freund-
lichst eingeladen.
Treffpunkt: Endstation
der elektr. Straßenbahn
um 2 Uhr nachmittags.
Der Vorstand.

**Turngemeinde
Durlach.**



Samstag, den 8. d. M.,
abends 7/8 Uhr, findet
im Lokal
Turnrats-Sitzung
statt. Es erwartet voll-
ständiges Erscheinen!
Der Vorstand.

**F. C. Viktoria 1907
Durlach**

Samstag, den 8. Nov.,
abends 8 Uhr
Spieler-Versammlung
im Lokal (Vflug).
Der Spielausschuß.

**Gesellschaft „Soliditas“
Durlach.**

Zu der am Sonntag,
den 9. November in der
„Blume“ stattfindenden
Tanzunterhaltung
laden wir unsere Mit-
glieder, sowie Freunde
und Bekannte der Gesell-
schaft herzlich ein.
Der Vorstand.

**Gesellschaft Bavaria,
Samstag, 8. Nov.
Zusammenkunft.**

Avis.
Die geehrt.
Damen und
Herren der
Tanzkurse
1919 werden
zu der am
Sonntag, den
9. November im Saale
a. Karlsburg stattfindend.
Tanzunterhaltung höf-
lichst eingeladen.
Beginn nachm. 4 Uhr.
Uchtungsvoll
E. Verth. Tanzlehrer.

Eine gute
Ruß- u. Fahrenhub
ist zu verkaufen
Hünzstraße 55.

Friedenskirche, Seboldstr. 5.

Sonntag, den 9. November, vorm. 9 Uhr: Jah-
resfest des Männer- und Jünglingsvereins.
Nachm. 2 1/2 Uhr: 50jährige Jubiläums-Feier
der Gemeinde. Abends 7 1/2 Uhr: Gesanggottes-
dienst. Programme zu 50 P am Eingang der
Kirche erhältlich.

Christl. Metallarb.-Verband Deutschlands
Ortsverwaltung Durlach.

Sonntag, den 9. November, nachmittags 4 Uhr,
findet im Saale zum „Kaiserhof“ eine
Volksversammlung
der christl. nationalen Arbeiter, Arbeiterinnen
und Angestellten mit Vortrag des Herrn Mini-
sterialrats J. Erling-Karlsruhe, Mitglied der
deutschen Nationalversammlung. Hierzu sind alle
Mitglieder mit Frauen, sowie Freunde unserer Sache
freundlichst eingeladen. Auch die Mitglieder der
evangel. Vereine seien auf diesem Wege freund-
lichst eingeladen. Zum Schluffe Familienun-
terhaltung.
Die Ortsverwaltung.

Kath. Arbeiterverein Durlach

Sonntag, den 9. November, nach-
mittags 4 Uhr, findet im Saale a.
„Kaiserhof“ eine
Volksversammlung

der christl. nationalen Arbeiter und Angestell-
ten mit Vortrag des Herrn Ministerialrats J.
Erling-Karlsruhe, Mitgl. der deutschen Nat-
ionalversammlung. Hierzu sind alle Mitglie-
der mit Frauen freundlichst eingeladen. Auch
Freunde unserer Sache sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

**Verein für Bewegungsspiele
Göttingen.**
Sportplatz Materialgrube an der Wein-
garter Straße.
Sonntag, den 9. November 1919
nachm. 7/8 Uhr:
Verbands-Spiel:
F. C. Germania Durlach I. M.
gegen
V. f. B. Grötzingen I. M.
II. Mannschaften Beginn 1 Uhr
III. Mannschaften Beginn 1/2 Uhr.

Neuer süßer Apfelwein
ist zu haben bei
Joh. Kutz zur Traube.

Defenausschlag betr.
Unserer werten Kundschaft zur gefälligen Kennt-
nisnahme, daß wir infolge andauernder Steigerung
der Defenpreise nicht mehr in der Lage sind, unter
20 P Hefe abzugeben.
Die freie Bäckereinnahme der Stadt Durlach.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag, den 9. November 1919.
In Durlach:
Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Stadtvikar
Barthlott.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Kirchenrat
Meyer.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Barthlott.
In Aue: Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Bay.
Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 8 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe.
In Wolfartsweier: Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadt-
pfarrer Wolfhard. (Christenlehre.)

Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.
In Durlach: Sonntag 9 Uhr: Jahresfest des
Männer- und Jünglingsvereins 11 Uhr: Sonntags-
schule. 2 1/2 Uhr: 50jährige Jubiläums-Feier der Ge-
meinde. 7 1/2 Uhr: Gesanggottesdienst. Programme zu
50 Pfg. am Eingang der Kirche. Donnerstag 8 Uhr:
Bibelstunde über die Offenbarung. 9 Uhr: Haupt- und
Monatsversammlung des Vereins
Immanuelstapelle Wolfartsweier: Sonntag
12 1/2 Uhr: Sonntagschule. Mittwoch 8 Uhr: Predigt,
Pred. U. Flehmann.
In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag
8 Uhr: Gottesdienst. Dienstag 8 Uhr: Predigt, Pred.
U. Flehmann.